Landesfeuerwehrmusikausschuss Hessen, Sonntag, 7. Mai 2017

Konzert mit Freunden in Lollar



Unter dem Motto „Konzert mit Freunden“ stand am 28. April die Veranstaltung des Jugend- & Blasorchesters der Freiwilligen Feuerwehr Lollar (JBO). Freunde – das sind Musikerinnen und Musiker der Clemens-Brentano-Europaschule Lollar sowie des Musikzugs der FF Staufenberg, die gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm darboten. Damit wurde das im Dezember 2016 ausgefallene Adventskonzert nachgeholt.

Das Programm wurde vom Jugendorchester, den Streichern und der BigBand der Clemens-Brentano-Europaschule Lollar (CBES) eröffnet. Diese freundschaftliche Zusammenarbeit läuft schon seit ein paar Jahren und kann sich hören lassen. Mit „Carpe Noctem“ aus dem Musical Tanz der Vampire eröffneten sie den Nachmittag. Gerade bei diesem Stück merkt man welche Bereicherung Streicher sein können. Weiter ging es mit den beiden Titeln „Gonna Fly Now“ und „Eye of the Tiger“ aus den Rocky-Filmen. Eine weiter Überraschung gab es hier auch für das Publikum. Die Jugend konnte mit Tatjana Gildt und Julian Groeger gleich zwei Sänger aufbieten.

Ein weiteres Highlight war das Flötensolo von Adriana Geier im Stück „Star Wars“. Weiter ging es filmisch mit „James Bond“ und den feierlichen Abschluss machte das „Te Deum“, auch bekannt als Eurovisionsmelodie. Die Jugendlichen hatten sich die Stücke selbst ausgesucht und dabei sehr guten Geschmack bewiesen.

Durch das Programm führte Hans Joachim Lehr, vielen Lollarern besser bekannt als Larry. Er hatte zu den Stücken einiges zu erzählen, aber auch den ein oder anderen Scherz auf Lager.

Nach einer Umbaupause kamen mit dem großen Orchester noch mehr Freunde auf die Bühne. Die Spielgemeinschaft des JBO Lollar und des Musikzuges der FF Staufenberg unter dem Dirigenten Philippe Mascot eröffnete ihren Programmteil mit flotten spanischen Rhythmen. „España Cañi“ und „Hijo de la Luna“ brachten mit dem musikalischen Feuer auch Frühlingsgefühle rein. Das nächste Stück war wechselhaft wie der April. Das französische Original „La mer“ ist eher getragen, während die aus dem Film „Findet Nemo“ bekannte Version „Beyond the Sea“ ein flotter Swing ist. So wurden beide Varianten im Vortrag des Orchesters vereint mit einem Gitarrensolo von Walter Kolanus.

Nach einem Ausflug an die „Copacabana“ und einem flottem Mambo-Medley kamen aber auch die Freunde der traditionellen Marschmusik auf ihre Kosten. Der österreichische „Doppeladler“ sowie der Marsch von Sousa „The Washington Post“ kamen beim Publikum ebenso gut an wie der folgende Swing „Sing sing sing“. Den Abschluss

des Konzertes sollte das konzertante Stück „Oregon“ bilden, in dem Jacob de Haan die Landschaft und Geschichte des amerikanischen Bundesstaates beschreibt. Ein Stück, das die Lollarer Musiker besonders lieben und auch viele positive Erinnerungen mit verbinden und ein echter musikalischer Höhepunkt. Allerdings hatte man die Rechnung ohne das Publikum gemacht, die nach diesem Glanzstück Zugaben forderten und selbstverständlich auch gerne bekamen. Ein Musiker ist ja auf alles vorbereitet. Mit „Mir sein die Kaiserjager“ und „Southern Carnival“ wurden nochmals zwei verschiedene Musikstile präsentiert.

Nachdem letztes Jahr das Adventskonzert wegen Musikermangel ausfallen musste, zeigte sich, dass die Spielgemeinschaft des JBO mit dem Musikzug der FF Staufenberg genau das bringt, was man sich erhoffte – ein großes Orchester, mit dem man Stücke spielen kann, die dem Anspruch der Musiker und des Publikums gerecht werden und eine Perspektive für das Jugendorchester, die klar zeigt – ein Feuerwehrorchester kann mehr als nur volkstümliche Blasmusik.